



„Schlüsselblume“

Seit 2019 versuche ich jedes Jahr meine persönliche Lieblings-Heilpflanze bei uns am Masenberg anzusiedeln. Da die „Echte Schlüsselblume“ eine geschützte Pflanze ist beziehe ich Sie von der „Versuchsstation für Spezialkulturen“ in Wies.

Die Schlüsselblume kommt aus dem Zaubergarten der Muttergöttin Freya und wurde später dem hl. Petrus zugeordnet. Als ihm einmal die Schlüssel zur Erde fielen, wurden daraus die #Himmelschlüssel. Zahlreiche Sagen erzählen, man könnte mit dem Himmelschlüssel geheime Schlösser öffnen und verborgene Schätze. Meist vergaßen die Schatzheber jedoch, nachdem sie sich die Taschen vollgestopft hatten, „das Beste“ wieder mitzunehmen, nämlich die Schlüsselblume, die Ihnen den Weg zum Schatz eröffnet hatten.

Die Schlüsselblume symbolisierte im Volksglauben Glück, Wohlstand und Schutz. Kaum eine andere Pflanze wird so sehr mit Reichtum in Verbindung gebracht

Sie vermittelt ebenso Leichtigkeit, Sanftmut und Geborgenheit. Besonders im Frühjahr wenn man sich schwermütig fühlt und die Frühjahrsmüdigkeit Überhand nimmt. Sie ist auch die Pflanze zu unserem Herzen. Die Primel „öffnet“ das Herz, „schließt es auf“ und lässt die Sonne herein.

Heute wissen wir, wieso die Schlüsselblume früher als Heilpflanze so geschätzt wurde. Einer ihrer tollen Inhaltsstoffe sind Saponine, welche zum Abhusten anregen.

Es gibt weltweit etwa 500 Primelarten, alleine in unseren Alpen findet man 15 verschiedene Arten. Die Echte Schlüsselblume wird auch Wiesen-Schlüsselblume genannt und wird oft mit der hohen Schlüsselblume (Primula elatior) verwechselt.

Ausser gegen Husten verwendet die Volksheilkunde die Schlüsselblume auch gegen Nervosität und Neuralgien.



Das folgende Bild wurde mit viel Liebe zum Detail hergestellt und ist als fertige Kette bei www.sabis.at erhältlich.